



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Datum: 14.08.2015

Seite 1

Pressereferat

Terminhinweis
**Integrationsminister Schneider
eröffnet Doppelausstellung
„Onkel Hasan und die Generation der Enkel.
Dortmund als Einwanderungsstadt“**

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Integrationsminister Guntram Schneider eröffnet am Sonntag in Dortmund eine generationenübergreifende Ausstellung an zwei Orten: „Onkel Hasan und die Generation der Enkel. Dortmund als Einwanderungsstadt“. Das Besondere daran ist der doppelte Blick: Die Teilausstellung „Onkel Hasan, angeworben 1964“ hat die Arbeitsmigranten der ersten Generation zum Thema. Im Fokus der junge Mann Hasan aus einem kleinen Dorf in Ostanatolien, der in der Türkei angeworben wurde, bei Hoesch gearbeitet hat, mit seiner Familie in Dortmund lebte und in der Türkei begraben wurde. „Die Generation der Enkel, aufgewachsen in Dortmund“ dagegen lenkt den Blick auf die Enkelgeneration, die durch Kindheit und Jugend in Deutschland geprägt wurde. Beide Ausstellungsteile erzählen, wie Dortmund zu einer Einwanderungsstadt wurde, deren Gesicht sich durch Migration verändert hat. Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen:

Dienstgebäude:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mais.nrw.de

www.mais.nrw.de

**Sonntag, 16. August 2015, 10.30 Uhr
Hoesch-Museum
Eberhardstr. 12, 44145 Dortmund**

Initiator der Ausstellung ist der VMDO (Verbund sozial-kultureller Migrantenvereine Dortmund e.V.). Schirmherr ist Oberbürgermeister Ullrich Sierau, der auch an der Eröffnung teilnehmen wird. Die Ausstellung wird unter anderem vom NRW-Integrationsministerium gefördert. Die Teilausstellung „Onkel Hasan, angeworben 1964“ wird im Hoesch-Museum gezeigt, „Die Generation der Enkel, aufgewachsen in Dortmund“ im Haus der Vielfalt, Beuthstr. 21, 44147 Dortmund. Nach der Eröffnung im Hoesch-Museum besteht die Möglichkeit, auch den zweiten Teil der Ausstellung im Haus der Vielfalt zu besuchen. Bei weiteren Fragen zur Ausstellung und zum Termin am Sonntag können Sie sich wenden an den VMDO-Geschäftsführer, Dr. Ümit Koşan, Tel. 0231 / 2867824-0 oder -5. Informationen gibt es auch im Internet: www.onkel-hasan.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 719, 725

Haltestelle: Polizeipräsidium

Mit freundlichen Grüßen
gez. Daniela Milutin
Pressesprecherin